



Neufassung Antrag-Nr. VII-A-09860-NF-02

Status: öffentlich

Eingereicht von:
SPD-Fraktion

Stammbaum:
VII-A-09860 SPD-Fraktion
VII-A-09860-VSP-01 Dezernat
Stadtentwicklung und Bau
VII-A-09860-NF-02 SPD-Fraktion

Betreff:
Quartiersgaragen für Leipzig und Umsetzung Modellprojekt in Anger-Crottendorf

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

SBB Ost
FA Umwelt, Klima und Ordnung
FA Stadtentwicklung und Bau
Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

05.09.2024
10.09.2024
17.09.2024
18.09.2024

Zuständigkeit

Anhörung
Vorbereitung
Vorbereitung
Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Antrag wird wie folgt neu gefasst:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Erstellung des Langfristkonzepts Ruhender Verkehr mögliche stadtweite Bedarfe und Potenziale für Quartiersgaragen/Quartiers-Hubs zu untersuchen und die Prüfergebnisse im Langfristkonzept festzuhalten.
2. Folgende Kriterien sollten im Langfristkonzept neben weiteren betrachtet werden:
 - Auswahl von Gebieten mit hohem Parkdruck
 - Entfernung zum ÖPNV
 - Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in den Quartieren
 - Nutzung von Synergien bei Neubau von öffentlicher Infrastruktur (Schulen, Rettungswachen, Bürogebäuden)
 - Einbindung von Dritten bei der Umsetzung (z.B. Supermärkte)
 - Fördermöglichkeiten.
3. Das Langfristkonzept Ruhender Verkehr wird bis zum Ende des 1. Halbjahr 2025 dem Stadtrat vorgelegt. Auf dem Weg dorthin wird der zwA Verkehr und der FA Stadtentwicklung und Bau in die Überlegungen durch regelmäßige Berichterstattung und Diskussion eingebunden. Als erstes Pilotprojekt setzt der Oberbürgermeister eine Quartiersgarage im Stadtteil Anger-Crottendorf auf dem Gelände der neu zu errichtenden Rettungswache in der Theodor-Neubauer-Straße 37 (Flurstücke 25/1;25/2;25/3, Gemarkung Crottendorf) um. Dazu legt der Oberbürgermeister dem Stadtrat und Stadtbezirksbeirat Ost ein Umsetzungskonzept - basierend auf der bereits erstellten Machbarkeitsstudie - bis zum 31.12.2024 vor.

Sachverhalt

Die Neufassung nimmt in Teilen den Verwaltungsstandpunkt auf und korrigiert Datumsangaben.

Darüber hinaus wird an der Intension des Ursprungsantrags, sich zum Bau einer Quartiersgarage zu bekennen, aufrecht gehalten.

Im öffentlichen Raum gibt es mehr ruhenden Verkehr als Platz dafür da ist. Eine Möglichkeit, diese Problemlage zu lösen, ist die Errichtung von Quartiersgaragen. Gerade mit Blick auf die wachsende Anzahl an E-Fahrzeugen in der Stadt muss auch Ladeinfrastruktur geschaffen werden. Dies ist unkomplizierter an einem Standort möglich als im gesamten Verkehrsraum.

Quartiersgaragen können zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in den Quartieren beitragen, weil Straßenraum vom ruhenden Verkehr befreit wird und somit für Schanigärten oder Urban Gardening genutzt werden könnte.

Für das Pilotprojekt gibt es bereits eine Machbarkeitsstudie von Januar 2023, die die Stadt Leipzig erstellt hat. Nach dieser Studie ist die Umsetzung am genannten Standort möglich. Es fehlt jedoch in der Stadtverwaltung an einer organisatorischen Zuordnung im Fachdezernat. Darüber hinaus kann die Quartiersgarage, die durch den avisierten Schulneubau wegfallenden Stellplätze kompensieren und die Aufenthaltsqualität im Quartier erhöhen. Dritte, wie Leipziger Verkehrsbetriebe, Stadtwerke Leipzig und private Bauunternehmen können in das Projekt einbezogen werden.

Anlage/n
Keine